

Jahresbericht der Präsidentin 2010

Liebe Armbrustschützinnen
Liebe Armbrustschützen

Bereits sind zwei Jahre seit meiner Wahl zur Präsidentin unseres Verbandes vergangen. Ein kurzer Rückblick auf meine erste ganzjährige Amtsperiode sei somit erlaubt.

Einzig der Umstand, dass ich aufgrund gesundheitlicher Probleme, in diesem Jahr den Armbrustsport nicht ausüben konnte, hat mich etwas wehmütig gemacht und ich habe bei so manchem Anlass mit Neid den Schützen beim schießen über die Schultern zugesehen. Aber nun freue ich mich auf die nächste Saison und hoffe, dass ich das Schiessen nicht ganz verlernt habe.

Der Thurgauer Verband war auch im Jahre 2010 sehr aktiv. Die traditionellen Fester in Buhwil-Neukirch, Frauenfeld, Sulgen und Berg, sind mit Erfolg abgeschlossen worden. Es war teilweise aber auch feststellbar, dass weniger Schützen an den Festen teilgenommen haben. Sulgen hat darauf reagiert und hat im 2011 als Konsequenz einen Schiesstag im Angebot gestrichen.

An zwei Vorstandssitzungen haben wir die Geschäfte des Verbandes erledigt. Ein lückenloser Einsatz der Vorstands- und Ressortmitglieder war auch in diesem Jahr gefordert und ich möchte mich für ihren Einsatz bedanken. Es ist schön, wenn man Mitglieder im Vorstand hat, auf welche man sich vollumfänglich verlassen kann. Im Oktober 2010 habe ich das Rücktrittsschreiben von Werner Schönholzer, als Ressortverantwortlicher Thurgauermeisterschaft 30m erhalten. An der nächsten Vorstandssitzung wird über das weitere Vorgehen entschieden und weitere Informationen dazu erfolgen an der nächsten Delegiertenversammlung.

Die Armbrustschützen aus dem Thurgauer Verband verzeichneten wiederum hervorragende Resultate und ich bin stolz darauf, nicht nur aufgrund der Resultate, den TASV präsidieren zu dürfen und möchte jedem Schützen ganz herzlich gratulieren.

„Wenn wir nicht von vorne anfangen, dürfen wir nicht hoffen, weiterzukommen.“ J.G. Seume

Diese Frage habe ich mir oft gestellt, wenn ich mir Gedanken über den TASV gemacht habe. Was kann besser gemacht, wo kann mehr Hilfe angeboten werden oder welche neuen Ideen würden den TASV weiterbringen? Fragen, die gar nicht so einfach zu beantworten sind und mich sicherlich des Öfteren noch beschäftigen werden.

Aber was bringt uns die Zukunft? Wird unsere Mitgliederzahl immer kleiner werden und wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Gelingt es uns, diesen verbindlich ins Vereinsleben zu integrieren?

An der letzten Schiesskonferenz habe ich darüber informiert, dass der RASV Interesse an einer Fusion geäußert hat und ich wollte eine erste Stimmungslage seitens TASV spüren. Grundsätzlich war der Tenor zu hören, dass der Fusionsgedanke weiterverfolgt werden soll. Ein erstes Gespräch dazu findet Mitte Dezember statt. Ich selber bin gespannt über diese Entwicklung und werde Euch sicherlich laufend informieren.

Die Entwicklung zeigt, dass die Unterverbände immer weniger Aktive Mitglieder haben und die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern immer schwieriger wird. Auch im TASV ist diese Entwicklung feststellbar, denkt man an die drohende Präsidentenvakanz im Jahr 2009. Auch ich als Präsidentin mache mir Gedanken über den Rücktritt im 2012 von Ivan Eberhart im Nachwuchsbereich. Obwohl schon vor einem Jahr darüber informiert worden ist, haben sich bis heute keine möglichen Kandidaten gemeldet. Schade, denn gerade die Förderung des NAWU enthält so viel Potential und Möglichkeiten. Aber wer weiss, vielleicht fühlt sich der eine oder andere durch meine Worte angesprochen?

Vielleicht müssen wir aber einfach lernen in neuen und grösseren Strukturen zu denken, alte Zöpfe abschneiden und Neues wagen um auch in der Zukunft Bestand haben zu können. Oder müssen wir uns mit der gegebenen Situation abfinden? Viele Fragen sind offen und wir sind gefordert, die

richtigen Antworten bzw. Lösungen zu finden. Finden wir die richtigen Antworten, so können wir auch in Zukunft mit Eidg. Armbrustschützenfesten sowie Europa- und Weltmeisterschaften rechnen.

Am Schluss danke ich allen Funktionären und stillen Helfern, welche für unseren Sport ihre Freizeit opfern ganz herzlich. Nicht zu vergessen sind die Sponsoren, die durch ihre finanziellen Beiträge das Armbrustschiessen unterstützen.

Ich wünsche allen „Guet Schuss“, viel Glück und vor allem gute Gesundheit im kommenden Jahr!

Sulgen, Anfang Dezember 2010

Euere Präsidentin
Gaby Nägeli